



# *Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes...*

Ein Gottesdienst „dahoam“ zum Dreifaltigkeitssonntag



## **Für die Feier braucht Ihr:**

ein rundes, rotes Tuch (alternativ: eine runde Tischdecke)

die Osterkerze

Zeichen für die Schöpfung: Blumen aus dem Garten, Spielzeuggäbe, grüne Bauklötze oder Legosteine

Legematerial aus der Natur: Blüten und Gräser, rote Wollfäden

rote Wollfäden oder Blütenblätter,

Teelichter und Streichhölzer

Ihr könnt den Familien-Gottesdienst an jedem Platz in Eurer Wohnung oder Eurem Haus feiern. Vorbereitet liegt ein Tuch oder eine Tischdecke in Eurer Mitte.



## Lied

*Eingeladen zum Fest des Glaubens<sup>1</sup>*

## Versammlung

*Die Kinder legen ein rundes, rotes Tuch in die Mitte.*

Heute ist feiern wir den Dreifaltigkeitssonntag. Es ist ein sonderbares Wort. Aber wenn du genau hinhörst, kannst Du vielleicht Worte hören, die du kennst: Drei-faltig-keits-Sonntag.

*Die Kinder erkennen vielleicht die beiden Wörter: drei und falten.*

Deswegen falten wir heute das Tuch in unserer Mitte dreimal.

*L nimmt ein kleineres, rundes Tuch in die Hand. Sie legt es in die Mitte des großen Tuches.*

*Gemeinsam mit den Kindern wird das Tuch dreimal gefaltet (vgl. Powerpoint-Präsentation zum Download.)).*

*Dann stellt ein Kind die Osterkerze in die Mitte.*

## Kreuzzeichen

Heute am Fest der Heiligen Dreifaltigkeit machen wir das Kreuzzeichen ganz bewusst.

Wir feiern, dass Gott die Erde so wunderbar geschaffen hat.

*Alle Mitfeiernden legen die Finger an die Stirn.*

Wir feiern, dass Gott seinen Sohn Jesus zu uns Menschen auf die Erde gesandt.

*Die Hand bewegt sich von oben nach unten zur Brust.*

Wir feiern: dass Jesus den Tod besiegt hat und lebt.

*Die Hand bewegt sich von unten nach oben bis zur Schulter.*

Wir feiern: dass Jesus uns allen seinen Geist der Liebe gesandt hat.

*Die Hand bewegt sich zur anderen Schulter.*

Es ist ein kleines Zeichen, aber es ist ein heiliges Zeichen, denn es sagt uns: der große Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist ist bei uns.

---

<sup>1</sup> In: Weil Du da bist – Kinder-Gotteslob, Hrsg. Patrick Dehm, u.a. Lahn-Verlag, 2008, Nr. 1.



## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, wir glauben an Gott, den Vater und Schöpfer der Welt. Herr, erbarme dich.

Du hast als Mensch unter uns Menschen gelebt. Christus, erbarme dich.

Du hast uns den heiligen Geist gesandt. Herr erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

Guter Gott,

du hast deinen Sohn und den Heiligen Geist auf die Erde geschickt, weil du uns Menschen liebst. Mach uns aufmerksam und offen, dich immer wieder neu im Leben zu entdecken.

Darum bitten wir Dich, jetzt und in alle Ewigkeit, Amen.

## Hinführung

Mit Gott hat alles begonnen. Von ihm erzählt das Alte Testament.

*Ein Kind darf den unteren Teil des Tuches wieder nach außen falten.*

Ich lade euch ein, alles, was ihr von Gott wisst, zu sagen: Gott hat verschiedene Namen und verschiedene Eigenschaften:

*Alle Mitfeiernden sagen Ihre Gedanken zu Gott.*

*Wir legen auf das offene „Kuchenstück“ Zeichen und Symbole für Gott.*

Jesus kommt als kleines Kind auf der Erde zur Welt. Gott schickt seinen Sohn zu den Menschen.

*Ein Kind darf nun den rechten Teil des Tuches wieder nach außen falten.*

Jetzt sammeln wir alles, was ihr von Jesus wisst:

*Alle Mitfeiernden sagen Ihre Gedanken zu Jesus.*

*Wir legen jetzt ein Bild mit Jesus auf das Tuch.*

*Die Kinder legen als Zeichen für Jesus ein Kreuz auf die aufgedeckte Seite des Tuches. Alternativ kann auch ein Jesus-Bild auf das Tuch gelegt werden (Bsp.: Jesus segnet die Kinder).*

Den Heiligen Geist schickt Jesus seinen Jüngern und uns Menschen, damit wir die Kraft haben, seine Botschaft weiterzusagen.

*Ein Kind darf den linken Teil des Tuches wieder nach außen falten.*

Wir haben letzte Woche Pfingsten gefeiert, das Fest vom Heiligen Geist.



*Alle Mitfeiernden sagen Ihre Gedanken zum Heiligen Geist.*

Habt ihr zum Heiligen Geist noch ein Bild oder ein Symbol vor Augen?

*Alle Mitfeiernden sagen Ihre Gedanken zum Heiligen Geist.*

*Sie legen als Zeichen für den Geist eine Taube oder ein anderes Symbol auf den aufgedeckten Teil des Tuches.*

Wir schauen unser Bild noch einmal an: Das sind all unsere Gedanken und Vorstellungen von Gott. Daran denken wir. Gott ist der, der alles umfasst und immer noch anders und immer noch größer ist. Kein Mensch kann sich Gott vollkommen vorstellen.

## Lied vor dem Evangelium

GL 725, 4 *Halleluja, preiset den Herrn*

## Evangelium

Aus dem Evangelium nach Matthäus

Die elf Freude gingen mit Jesus auf einen Berg in Galiläa. Dort sahen sie Jesus. Bei ihm angekommen, fielen sie vor ihm nieder.

Jesus sagte zu ihnen: Ich habe die Macht über Himmel und Erde. Ich sage euch deshalb: Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern. Tauft sie auf den Heiligen Geist und erzählt ihnen von meiner Frohen Botschaft.

Eines verspreche ich euch: Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.

erzählt nach Matthäus 28, 16 - 20

## Lied

GL 725, 4 *Halleluja, preiset den Herrn*

## Deutung

Gott liebt uns Menschen. In seiner Liebe sind wir sicher und geborgen.

*Jeder aus der Familie legt ein Zeichen für die Liebe Gottes auf das Tuch.*

*Aus Wollfäden wird der Umriss eines Herzens gelegt. Das Herz wird mit Dingen aus der Natur geschmückt, zum Beispiel mit Blüten oder Blättern.*



## Glaubensbekenntnis

*Ich glaube an den Vater<sup>2</sup>*

*Alternative: Die Familie spricht gemeinsam das Glaubensbekenntnis:*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.

## Fürbitten

Gott, du liebst uns Menschen. Wenn du bei uns bist, spüren wir Sicherheit. Voll Vertrauen dürfen wir dich bitten:

*Nach jeder Fürbitte sprechen alle gemeinsam: Vater, erhöre unsere Bitten.*

*Nach jeder Fürbitte wird ein brennendes Teelicht auf zwei Pfingstrosenblätter gestellt. (alternativ: ein Herz mit einem Wollfaden wird um das Teelicht gelegt.)*

*Die Familie kann auch eigene Fürbitten sprechen.*

Wir beten für unsere Erde und für das, was auf ihr wächst und gedeiht.

Wir beten für den Frieden in der Welt und für ein friedliches Zusammenleben in unserer Familie.

Wir beten für die Kinder, die unter verschiedenen Bedingungen in dieser Welt leben.

Wir beten für das Vertrauen in Gott und unseren Glauben.

Wir beten für die kranken Menschen, die Hoffnung und Zuversicht brauchen.

---

<sup>2</sup> In: Weil Du da bist – Kinder-Gotteslob, Hrsg. Patrick Dehm, u.a. Lahn-Verlag, Dehm Verlag, Bonifatiuswerk, 2008, Nr. 63.



## Vater unser

Beten wir zu unserem Vater im Himmel. Spüren wir seinen Geist auch hier auf Erden:  
Vater unser im Himmel, ...

## Segensbitte

Es segne uns Gott, der als Vater verspricht: Ich bin immer für Dich da. Er lasse uns im Glauben tief verwurzelt werden.

Es segne dich Jesus Christus, der uns Menschen liebt. Im Vertrauen auf ihn soll unser Leben erblühen.

Es segne uns der Heilige Geist, der in uns ist. In seiner Kraft soll dein Leben wunderbar sein.

So segne uns und unsere Lieben der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

## Lied

*Gottes Liebe ist so wunderbar (nach der Spiritualmelodie: Rock my soul):*

Gottes Liebe ist so wunderbar - Gottes Liebe ist so wunderbar - Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß.

So hoch, was kann höher sein, So tief, was kann tiefer sein, so weit, was kann weiter sein, so wunderbar groß.

*„Liebe“ wird in der Wiederholung ersetzt durch: Güte, Gnade, Treue, Hilfe, Frieden...*